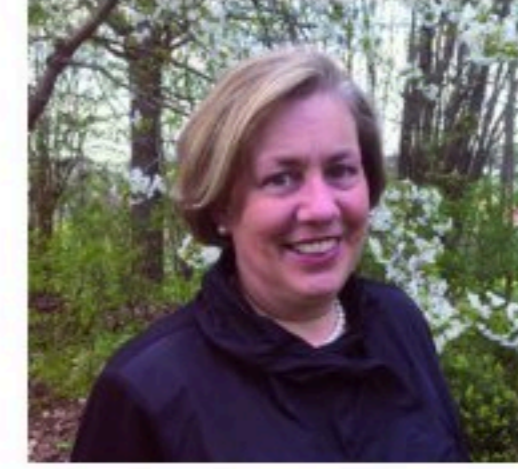


Mediation - ein modernes Instrument zur Konfliktlösung



Uta Merk,
Mediatorin

Wieder großes Interesse an der Veranstaltung der BusinessFrauen im freien Beruf und Management e. V. (BFBM). Neben zahlreichen Mitgliedsfrauen durfte Vorsitzende Rita Fürst acht weitere Gäste zur Veranstaltung im Hotel Goliath begrüßen.

Die Kommunikationsexpertin Uta Merk zeigte anhand von Praxisbeispielen, wie sich durch Mediation berufliche und private Konflikte lösen lassen. Anfangs erläuterte die Referentin die Bedeutung einer Mediation und wie wichtig es sei, dass sich die Konfliktparteien freiwillig zur konstruktiven Lösung eines Konfliktes durch eine Mediatorin/einen Mediator oder ein Mediatorenteam als unparteiischen Dritten begleiten lassen und gemeinsam eine Lösung erarbeiten. Ob es sich dabei um Konflikte im Beruf oder im privaten Bereich handle, spiele dabei keine Rolle. Wichtig sei, so die Mediatorin, eine sachgerechte Verhandlungstechnik anzuwenden und Konfliktsituationen mit einer konstruktiven Herangehensweise zu lösen und dabei im besten Fall eine Win-Win-Lösung zu erzielen. Ob und in welcher Form die Mediatoren selbst überhaupt inhaltliche Lösungsvorschläge machen ist je nach Ausrichtung der Mediation unterschiedlich.

Uta Merk arbeitet in ihren Sitzungen bevorzugt nach dem Harvard-Konzept. Die grundlegende Frage der Harvard-Methode besteht darin, herauszufinden, wie Differenzen konstruktiv und effizient überwunden werden können. Durch die gemeinsame Entscheidungsfindung kann ein faires Ergebnis für beide Seiten erzielt werden, womit auch die Akzeptanz der verhandelten Lösung erhöht wird. Wie kommt eine Mediation zustande, wie gelingt es, die Sach- und Beziehungsebene zu trennen und wie verbindlich sind die Ergebnisse für alle Beteiligten? Diese und viele weitere Fragen wurden im Anschluss bei einem gemütlichen Drink noch weit in den Abend hinein diskutiert. Wir danken Uta Merk für ihren interessanten Vortrag, die Einblicke in die Praxisarbeit und den anschließenden anregenden Austausch.

Autorin: Elisabeth Sojer-Falter, BFBM Regensburg e.V.

Foto: Margaretha Merk

www.bfbm-regensburg.de



Vortrag am 17. Mai 2022
von Uta Merk für den BFBM Regensburg e.V.